

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0464/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Planungsausschuss	21.09.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Jahresbericht Juli 2020 – Juli 2021 der Geschäftsstelle des Gestaltungsbeirats am Beispiel von fünf relevanten Bauprojekten

Inhalt der Mitteilung

Jahresbericht des Gestaltungsbeirates:

Grundlage:

Die Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates beinhaltet eine Information der Öffentlichkeit bezüglich der Entwicklung relevanter Bauvorhaben, jeweils in der Sitzung des zuständigen Ausschusses, hier des Planungsausschusses (PLA) nach der Sommerpause, als Jahresrückblick.

Veränderungen / Neuigkeiten:

Im letzten Jahr verabschiedete sich die Fachbereichsleiterin 6 – Grundstücksnutzung, Frau Sprenger in der Sitzung, am 27.05.2020 bei den Mitgliedern des Gestaltungsbeirats in den Ruhestand. Frau Sprenger hatte entscheidend bei der Einrichtung des Gestaltungsbeirats mitgewirkt.

Herr Lennart Höring, Vorsitzender des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses verabschiedete sich am 07.10.2020 und sein Stellvertreter, Herr Klaus W. Waldschmidt am 16.06.2020 von den Mitgliedern des Gestaltungsbeirats. Als politische Vertreter haben Sie, wann immer es Ihnen möglich war, an den Sitzungen des Gestaltungsbeirats teilgenommen und unter anderem die Diskussion durch Ihre Orts- und internen politischen Kenntnisse bereichert.

Der Zuschnitt der Ausschüsse wurde nach der Kommunalwahl im September 2020 geändert. Der für den Gestaltungsbeirat zuständige Ausschuss ist jetzt der Planungsausschuss. In Ihrer Funktion als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Planungsausschusses haben jetzt Herr Andreas Ebert, und Herr Dr. Michael Metten als neue politische Vertreter die Möglichkeit an den Sitzungen des Gestaltungsbeirats teilzunehmen.

Beiratsmitglieder:

Die durch den Rat am 16.03.2018 bestätigten Mitglieder des Gestaltungsbeirates sind folgende:

- Dipl.-Ing. Matthias Fritzen, Architekt (Vorsitzender), Ahlen / Münster
- Dipl.-Ing. Michael Arns, Architekt, Freudenberg
- Dipl.-Ing. Bernadette Heiermann, Architektin, Köln
- Dipl.-Ing. Regina Stottrop, Stadtplanerin, Köln
- Dipl.-Ing. Friedhelm Terfrüchte, Landschaftsarchitekt, Essen

Jahresrückblick (Kurzfassung):

Von September 2020 bis Juli 2021 wurden 5 Sitzungen des Gestaltungsbeirates durchgeführt. Da Präsenzveranstaltungen aufgrund der pandemischen Lage nach Möglichkeit vermieden werden sollen, wurde in einem Abwägungsprozess mit den Beiräten beschlossen die Sitzungen dennoch weiterhin als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Mit den coronabedingten erforderlichen Abstands- und Hygiene-maßnahmen werden die Sitzungen seitdem im Spiegelsaal des Bergischen Löwen durchgeführt. Im oben genannten Zeitraum wurden 19 neue Bauprojekte und 7, schon vorgestellte und aufgrund der Empfehlung der Beiräte geänderte Bauprojekte von Bauherrn und Architekten vorgestellt bzw. erneut vorgestellt und mit den Beiräten intensiv diskutiert. Nachrichtlich informierte die Geschäftsstelle über verschiedene, den Beiratsmitgliedern vorgestellte und jetzt fertig gestellte Bauprojekte.

Trotz der erschwerten Bedingungen, welche das coronabedingte Sitzungsformat mit sich bringt, konnte das unabhängige Gremium als Ergebnis der gewohnt konstruktiven und sensiblen Diskussionen wieder viele Empfehlungen aussprechen und die Bauherrn und Architekten dazu anregen ihre Planung noch einmal zu überdenken. In der Regel reagierten die Architekten und Bauherren auf die Empfehlungen positiv und überarbeiteten Ihre Planung entsprechend, so dass die Bauprojekte im Einklang mit ihrem Umfeld besser, schöner und bereichernder gestaltet wurden.

Der letzte Jahresbericht wurde dem vormals zuständigen Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss am 25.08.2020 durch das Beiratsmitglied Herrn Michael Arns vorgestellt. Die Präsentation und die Arbeit des Gestaltungsbeirates fanden große Zustimmung, Lob und Dank für die erreichten Verbesserungen des Stadtbildes und der beratenen Architekturen.

Jahresrückblick und Vorstellung auf der Sitzung des PLA am 21.09.2021:

Den „Jahresrückblick“ 2020 / 2021 wird in diesem Jahr Herr Friedhelm Terfrüchte, Mitglied des Gestaltungsbeirats und Landschaftsarchitekt aus Essen, vorstellen.

Beispielhaft werden der Öffentlichkeit die folgenden fünf Bauprojekte vorgestellt:

1. Bauprojekt:

Bauvorhaben: Industriegeweg, (Neubauvorhaben mit ursprünglich sieben Wohngebäuden und 53 Wohneinheiten und Tiefgarage, jetzt sechs Wohngebäude mit 54 Wohneinheiten), in Bergisch Gladbach -Bensberg- *Architekten: Architektengruppe Bensberg, Dipl. Ing. Ulrich Appolt, Bauherrenschaft: Fiebiger & Uhlmann Grundbesitz GmbH*

Dieses Projekt wurde zum ersten Mal in der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 29.07.2020 vorgestellt. Bauherr und Architekt haben die Empfehlungen größtenteils aufgenommen. Die Bebauung wurde um ein Gebäude reduziert, ein weiteres Gebäude wurde vergrößert und die Ausrichtung verändert. Hierdurch entstand ein großer zentraler Platz. Die Freiraumqualitäten für das neue Quartier wurden deutlich verbessert. Die überarbeitete Planung wurden dem Gestaltungsbeirat in der Sitzung am 07.10.2020 vorgestellt. Auf der Basis dieser geänderten Planung wurde eine Bauvoranfrage eingereicht; der Vorbescheid hierzu wurde am 22.12.2020 erteilt. Der Bauantrag wurde parallel bearbeitet und am 17.12.2020 eingereicht. Eine Baugenehmigung wurde bis zum 30.07.2021 noch nicht erteilt.

2. Bauprojekt:

Bauvorhaben: Reiser 28, Ecke Im Mondsröttchen (Neubau einer Kindertagesstätte) in Bergisch Gladbach -Bensberg- Architekten: F&G Geddert Architekten und Städtebau, Bauherrenschaft: AWO Rhein-Oberberg e.V.

Dieses Projekt wurde zum ersten Mal in der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 03.02.2021 vorgestellt. Bauherr und Architekt haben die Empfehlungen positiv aufgenommen und in der überarbeiteten Planung umgesetzt. Es wurden vier Varianten erarbeitet. Diese wurden dem Gestaltungsbeirat am 14.04.2021 erneut von dem Architekten und einer Vertreterin der Bauherrin vorgestellt. Die Beiratsmitglieder lobten ausdrücklich die gute Entwicklung des Projektes und favorisierten die Variante zwei als konzeptionell sauberste Lösung. Unter anderem fügt sich das Gebäude in dieser kleinteiligeren Ausführung gut in das angrenzende Wohngebiet ein und ist als Kindertagesstätte deutlich zu erkennen. Ausdrücklich wurde die Arbeit des Gestaltungsbeirats durch den Architekten gelobt und auch im Gespräch mit dem Jugendamt nochmals hervorgehoben.

Da Entscheidungsträger und -trägerinnen der Bauaufsicht und Stadtplanung an den Sitzungen des Gestaltungsbeirats teilnehmen, konnte bei diesem Projekt, auch aufgrund der umgesetzten Empfehlungen des Beirats, auf eine Bauvoranfrage zur Klärung des Planungsrechts verzichtet werden, so dass das Projekt direkt als Bauantrag eingereicht werden kann. Zurzeit wird die Finanzierung ausgelotet und parallel die Bauantragsplanung vorbereitet.

3. Bauprojekt:

Bauvorhaben: Hauptstraße 310 (Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses) in Bergisch Gladbach -Stadtmitte- Architekten: Duda Architekten GmbH, Bauherrenschaft: Rheinisch Bergische Siedlungsgesellschaft (RBS)

Das Projekt wurde zum ersten Mal in der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 11.09.2019 vorgestellt. Die Mitglieder des Gestaltungsbeirats lobten die hohe Qualität des vorgelegten Entwurfes. Bauherr und Architekt haben die Empfehlungen in Abstimmung mit der Stadtplanung geprüft und das Dachgeschoss im Bereich der westlichen Gebäudeseite leicht verändert. Der Gestaltungsbeirat wurde in seiner Sitzung am 14.04.2021 von Frau Reiff-Sagroda nachrichtlich über den Eingang des Bauantrags informiert.

Die Baugenehmigung wurde am 19.07.2021 erteilt

4. Bauprojekt:

Bauvorhaben: Vüfels 72-74 (Neubau eines Wohnhauses mit 13 Wohneinheiten und Tiefgarage) in Bergisch Gladbach -Refrath – Architekten: Büro Kniffler Architektur, Bauherrenschaft: Rheinkarat GmbH

Dieses Projekt wurde zum ersten Mal in der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 07.10.2020 vorgestellt. Bauherr und Architekt haben die Empfehlungen positiv aufgenommen und in der überarbeiteten Planung umgesetzt. Diese wurde dem Gestaltungsbeirat am 02.12.2020 nachrichtlich durch die Geschäftsführerin des Beirats, Frau Reiff-Sagroda vorgestellt. Die Fassade wurde vertikal gegliedert, so dass die sehr breite Grundstücksparzelle nicht zu einer optisch unmaßstäblichen Architektur führt, sondern das Gebäude durch die Zonierung der Fassade differenziert wird. Die ursprüngliche Rampensituation des Eingangsbereiches wurde umgeplant und die barrierefreie Eingangssituation und der Vorgartenbereich deutlich vereinfacht, so dass sich eine Vorgartensituation mit erheblich geringerer Versiegelung ergibt, die die Setzung zweier größerer Bäume ermöglicht.

Die geänderte Planung wurde als Bauvoranfrage eingereicht und genehmigt. Ein entsprechender Bauantrag zur Umsetzung wird zurzeit vorbereitet.

5. Bauprojekt:

Bauvorhaben: Jakobstraße 105 (Neubau der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes und einer Wohngruppe für an Demenz erkrankte Menschen) in Bergisch Gladbach -

Stadtmitte – Architekten: Sam Architekten, Bauherrenschaft: Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Bergisch Gladbach e.V.

Dieses Projekt wurde zum ersten Mal in der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 14.04.2021 vorgestellt. Bauherr und Architekt haben die Empfehlungen positiv aufgenommen und in der überarbeiteten Planung umgesetzt. Die Fassadengliederung wurde vereinfacht und der Sockelbereich herausgearbeitet. Das ursprünglich gestaffelte Dachgeschoss erhielt ein wahrnehmbar durchlaufendes Satteldach. Aufgrund des bestehenden Bebauungsplans wäre das Projekt mit der geplanten Wohnnutzung nicht genehmigungsfähig. Der Bauantrag vom 07.04.2021 wurde in Abstimmung mit der Bauaufsicht zurückgenommen. In Abstimmung mit der Stadtplanung werden Parameter des Entwurfs in den neuen Bebauungsplan aufgenommen. Es wird ein neuer Bauantrag vorbereitet.

Anlagen zu den Bauprojekten eins bis fünf:

Die Anlagen zur Vorlage umfassen zu jedem der vorab nur kurz beschriebenen Bauprojekte die entsprechenden Planunterlagen und den Protokollauszug mit der Projektbeschreibung sowie den Empfehlungen, Hinweisen und Anregungen der Beiratsmitglieder.

Ausblick:

Mit sehr viel Engagement und Fingerspitzengefühl berät das fachlich kompetente Gremium der unabhängigen Sachverständigen als „Anwalt“ der Stadt und der Stadtgesellschaft die eingeladenen Architekt*Innen und Bauherrschaften. Durch die ausgesprochenen Empfehlungen und der Bereitschaft der Architekt*Innen und Bauherrschaften, diese Empfehlungen in Ihre Planung aufzunehmen, können Bauprojekte für das Umfeld bereichernder gestaltet werden, als es ursprünglich ohne die Empfehlungen des Gestaltungsbeirats geplant war. Mit der damit einhergehenden Qualifizierung der Alltagsarchitektur verbessert die Arbeit des Gestaltungsbeirats seit seiner Einrichtung zuverlässig und kontinuierlich die gebaute Umwelt und die Diskursqualität um die Planungs- und Bauvorhaben im Stadtgebiet.

Auch die klimarelevanten, nachhaltigen und ökologischen Aspekte eines Bauvorhabens werden in die Beratungen des Gestaltungsbeirats einbezogen. Aktuell wird ein „Kriterienkatalog“ entwickelt, um bei zukünftigen Beratungen diese Aspekte gezielter in die Beratungen einflechten zu können.

Seit über fünf Jahren fördert der Gestaltungsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach am konkreten Objekt und generell in der Stadt die Baukultur und Diskursqualität. Zentrale Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit des Beirats ist der zuverlässige Rückhalt in der Politik und Verwaltung sowie gegenseitiges Vertrauen aller Beteiligten zueinander. Die Wertschätzung im Umgang miteinander, inhaltlich, menschlich und sprachlich ist das Fundament für die Akzeptanz des Beirats von Seiten der Bauherrschaft und Architekten.

Gemäß der Geschäftsordnung, welche am 30.09.2014 durch den Stadtrat beschlossen wurde betrug die erste Beiratsperiode drei und alle weiteren Beiratsperioden fünf Jahre. Die erste Besetzung des Gestaltungsbeirats wurde durch den Rat am 12.03.2015 beschlossen. Die Wiederwahl der fünf amtierenden Beiratsmitglieder erfolgte in der Ratssitzung am 06.03.2018. Die Beiratsperiode des jetzigen Gestaltungsbeirats endet im Jahr 2023, dann muss die Besetzung des Beirats für weitere fünf Jahre beschlossen werden.